

## Erfolgreicher Workshop für professionelle Klauenpfleger in Bad Saulgau



Bild 1

Die EIP Projektgruppe KlauenCHECK BW veranstaltete gemeinsam mit Herrn Torsten Huhne von dsp-Agrosoft und dem Fachagrarwirt Klauenpflege Herrn Antoine Janssen, am Freitag 20. Juli 2018 einen Workshop zum Thema „Digitale Dokumentation von Klauendefekten“ auf dem Betrieb der Familie Dreher in Bad Saulgau.

### Theorie am Vormittag

Die Klauengesundheit spielt beim Milchvieh eine große Rolle. Nicht umsonst heißt es: „Die gesunde Klaue trägt die Milch“. In diesem Sinne wurde der Workshop am Vormittag durch Frau Tatjana Heim (LKV) eröffnet, die das Tagesprogramm sowie die teilnehmenden Referenten vorstellte und die 20 angereisten Workshopteilnehmer begrüßte. Der Theorieteil am Vormittag umfasste einen Vortrag zum EIP-Projekt „KlauenCHECK BW“ sowie die Vorstellung des Dokumentationsprogramms „Klaue“ von dsp-Agrosoft. Den Anfang machte Frau Dr. Elisa Strang (LKV) und stellte das Projekt KlauenCHECK-BW vor, bei welchem Baden-Württemberg weit mittlerweile 6 Klauenpflegeunternehmen und 169 Betriebe teilnehmen. Hierbei geht es um die systematische Erfassung von Klauengesundheitsdaten in enger Zusammenarbeit des LKV mit Klauenpfleger und Betrieben.

FÜR LEISTUNGS- UND QUALITÄTSPRÜFUNGEN IN DER TIERZUCHT e.V.

Anschließend erklärte Herr Torsten Huhne, Geschäftsführer von dsp-Agrosoft, die Bedienung und die optimale Einrichtung des Programms „Klaue“ anhand aktiver Gruppenarbeiten, in welchen die Workshop-Teilnehmer selbst Hand an



Bild 2

die Tablets legen durften. Die Teilnehmer konnten Betriebe anlegen und fiktiv Klauendiagnosen stellen und praktisch erfassen. Es wurde die Datenschnittstelle erläutert, welche den Austausch von Tiergesundheitsdaten zum LKV ermöglichen, um diese wiederum dem Landwirt z.B. in seinem LKV-Herdenmanager zur Verfügung zu stellen.

**Praktische Übung am Nachmittag**



Bild 3



Bild 4

Nach einem leckeren Mittagessen wurde auf die korrekte Diagnosestellung von Klauenbefunden und deren Dokumentation eingegangen (Bild 4). Am Klauenstand wurden Klauen zahlreicher Kühe des Betriebs Dreher begutachtet und dokumentiert. Herr Antoine Janssen aus Luxemburg, Fachagrarwirt Klauenpflege und externer Ausbilder der LBZ in Echem, war als Spezialist geladen (Bild 3).

Auch hier haben die Teilnehmer fleißig mitgearbeitet und aktiv Klauendiagnosen gestellt und im Programm „Klaue“ am Tablet erfasst (Bild 5 und 6).



Bild 5

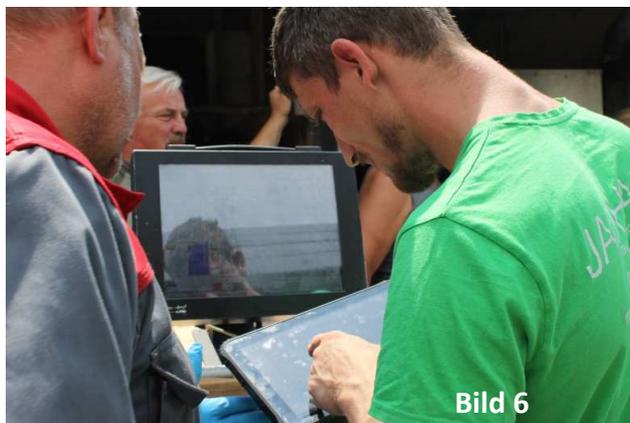


Bild 6

Wir möchten uns im Namen der gesamten EIP-Projektpartnergruppe KlauenCHECK BW und des LKV allen Akteuren und Teilnehmern für einen tollen, informativen und erfolgreichen Workshoptag bedanken.

Denn nur durch gezielte Zusammenarbeit von Betriebsleiter, Hoftierarzt, Klauenpfleger und Zuchtwart kann die Milchviehherde systematisch überwacht und falls erforderlich im Bereich der Klauengesundheit verbessert werden. In diesem Zusammenhang stellt die Erfassung von Klauengesundheitsdaten ein zentrales Instrument dar und trägt für den Klauenpfleger in gleicher Weise zum Nachweis und zur qualitativen Aufbesserung der eigenen Dienstleistung bei.



Bild 7

Tatjana Heim